
4048/A(E) XXVII. GP

Eingebracht am 15.05.2024

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Entschließungsantrag

der Abgeordneten Petra Tanzler, Christian Oxonitsch
Genossinnen und Genossen

betreffend „Jobticket auch für Bundeslehrerinnen und -lehrer“

Kinder und Jugendliche beim Aufwachsen zu begleiten und ihnen Fähigkeiten und Fertigkeiten für ihr späteres Leben zu vermitteln, ist eine herausfordernde Arbeit und von großer Bedeutung, denn Lehrerinnen und Lehrer leisten mit ihrer Arbeit jeden Tag einen wesentlichen Beitrag zu Österreichs Zukunft. Trotz der erfüllenden Tätigkeit gibt es in Österreich immer weniger Personen, die diesen Beruf ausüben wollen oder können. Mangelnde Wertschätzung, eine geringe Bezahlung und die allgemeinen Rahmenbedingungen werden als Begründung hierfür angegeben. Besonders im Hinblick auf die in den nächsten Jahren zu besetzenden Stellen, ist dies von größter Bedeutung. Es ist offensichtlich, dass der Lehrberuf dringend attraktiver gestaltet werden muss.

Um nicht auf das Aktiv- Werden des Ministeriums zu warten, haben einzelne Bundesländer nun eigene Maßnahmen ergriffen. In Wien erhalten Pflichtschullehrer:innen als Zeichen der Wertschätzung und zur Attraktivierung des Arbeitsplatzes künftig, wie auch die Mitarbeiter:innen des Magistrats, ein kostenloses Jahresticket für die Wiener Linien (Jobticket). Der Bund ist nun gefordert, hier nachzuziehen und österreichweit auch den im Bundesdienst stehenden Lehrerinnen und Lehrern das Jobticket zur Verfügung zu stellen. Aber auch bei Klassenausflügen werden Lehrpersonen, Kinder und Eltern in Wien zukünftig direkt profitieren: Die Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel wird bei Schulausflügen für die Schüler:innen und die begleitenden Eltern kostenlos. Dies entlastet die Familien finanziell und verringert zusätzlich für die Lehrerinnen und Lehrer den bürokratischen Aufwand. Ein ähnliches Modell der Freifahrt bei Schulveranstaltungen bundesweit umzusetzen, könnte diese Vorteile für Schüler:innen, Lehrer:innen und Eltern auch österreichweit bringen.

Neben dem Ausdruck der Wertschätzung kann ein bundesfinanziertes Jobticket zusätzlich ein Zeichen für den Klimaschutz und die Mobilitätswende darstellen. Einige Ministerien haben das erkannt und stellen ihren Mitarbeiter:innen sogar das KlimaTicket als Jobticket kostenfrei zur Verfügung. Für jene Lehrerinnen und Lehrer, für die öffentliche Verkehrsmittel eine Alternative zum motorisierten Individualverkehr darstellen, könnte ein solches Angebot somit sowohl einen Anreiz für das weitere Ausführen der Tätigkeit als auch einen Anreiz das Klima zu schützen, darstellen.

Aus diesem Grund stellen die unterzeichneten Abgeordneten nachstehenden

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Der Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung wird aufgefordert, analog zum Modell der gratis Jahreskarte für die Wiener Pflichtschullehrerinnen und Pflichtschullehrer, österreichweit das Jobticket für Lehrerinnen und Lehrer auf Kosten des Bundes zur Verfügung zu stellen. Ebenso soll ein Modell ausgearbeitet und in Umsetzung gebracht werden, welches die Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel bei Schulausflügen zukünftig für teilnehmende Schüler:innen, Lehrer:innen und begleitende Eltern kostenlos möglich macht.“

In formeller Hinsicht wird um Zuweisung an den Unterrichtsausschuss ersucht.